

INSEK: ESF-Förderung des Bildungsprojektes „BildungswegStärkung“ durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) aus dem Förderaufruf "Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern - Bausteine 1+2"

Mitteilung an den Schul- und Sportausschuss für die Sitzung am 22.01.2019 und an den Jugendhilfeausschuss für die Sitzung am 23.01.2019

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 14.12.2017 und der Erörterung und Beschlussfassung im Schul- und Sportausschuss am 05.09.2017 bzw. 21.11.2017 zu den integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepten für die vier Bielefelder Quartiere Sennestadt, Sieker Mitte, nördlicher Innenstadtrand und Baumheide wurden durch das Amt für Schule, Bildungsbüro, über den Förderaufruf des Landes NRW „Starke Quartiere – starke Menschen (SQSM)“ Anträge auf ESF-Förderung für das Projekt „BildungswegStärkung“ beim MAGS eingereicht.

Nachdem Mitte des Jahres 2018 bekannt wurde, dass das Land die beantragte Förderung nicht mehr aus dem ESF-Projektaufruf vornehmen würde und alternativ dazu das aktuelle Förderprogramm der Landesregierung „Zusammen im Quartier (ZiQ)“ (ESF) für eine Förderung vom MAGS benannt wurde, war das Antragsverfahren entsprechend erneut anzustoßen.

Nach intensiver Antragsphase teilte das MAGS, AG Einzelprojekte, nunmehr mit Schreiben vom 12.12.2018 (Eingang im Amt für Schule am 19.12.2018) mit, dass die Projektanträge „BildungswegStärkung“ für die Quartiere Sieker-Mitte, nördlicher Innenstadtrand, Baumheide, Sennestadt das Bewertungsverfahren positiv durchlaufen haben und die Förderanträge nun zur Entscheidung an die Bezirksregierung Detmold weitergeleitet wurden. Mit einer Bewilligung der Förderung ist im I. Quartal 2019 zu rechnen.

Zur Durchführung des Projektes in den vier Quartieren wird ein Gesamtvolumen von 1.306.000 Euro veranschlagt, davon ist eine Förderung in Höhe von 80 Prozent aus ESF-Mitteln vorgesehen. Der kommunale Eigenanteil beträgt 20 Prozent (vgl. Tabelle 1, Seite 3). Die Mittel sind im Haushalt 2019 eingestellt und für die HH-Planung 2020 berücksichtigt.

Kurzbeschreibung des Projekts „BildungswegStärkung“

Das Projekt BildungswegStärkung zielt mithilfe von Bezugspersonen im Quartier (Quartierskümmerern) und passgenauen Unterstützungsangeboten auf die Vermeidung von negativen Bildungsverläufen bei mehrfach benachteiligten Kindern in den jeweiligen Quartieren ab.

Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Teilhabechancen und die Überwindung von Armut durch den Aufbau eines positiven Selbstbildes mittels einer Pädagogik, die an den Interessen und Stärken der Kinder ansetzt. Die Förderung von Resilienz durch eine Orientierung an Stärken wird als pädagogisches Paradigma im Quartier verankert, da Bewohnerinnen und Bewohner, verschiedene Akteure sowie pädagogische Fachkräfte des Quartiers an der Umsetzung beteiligt sind.

Umsetzung und weiteres Vorgehen

Die Umsetzung des Projekts soll in den vier Quartieren durch Träger erfolgen, die bereits im jeweiligen Quartier verankert sind und über entsprechende Zugänge zu den Kindern verfügen. Von den vier Trägern liegt dazu bereits ein „Letter of Intent“ vor.

Das Bildungsbüro übernimmt die Koordination der Maßnahme in den Quartieren sowie quartiersübergreifend.

Vorbehaltlich des Zuwendungsbescheids der Bezirksregierung Detmold kann das Projekt schnellstmöglich starten.

Mit der genannten Förderung und der kommunalen Kofinanzierung gelingt es, in den genannten INSEK-Gebieten für die Dauer von 2 Jahren Bildungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Mio € durchzuführen mit denen ca. 60 % der Kinder und ihrer Eltern in den ersten sechs Schuljahren (6-12 Jahre) in den Quartieren erreicht werden sollen. Das entspricht etwa 1.740 Kindern insgesamt in den Quartieren.

i. A.

Schönemann
Amtsleiterin

Tabelle 1: Übersicht der Eckdaten zum Projekt „BildungswegStärkung“

INSEK-Gebiet	VZÄ* (insg. 7,5 VZÄ)	Arbeitsleistungen iRd. bürgerschaftl. Engagement	Gesamtkosten je Maßnahme	Kostenverteilung		Laufzeit der Maßnahmen
				ESF-Förderung (80%)	Eigenanteil (20%)	
Baumheide	1,5 VZÄ Projektmitarbeit, entspricht 1,5 x 77.040 € p.a. =115.560 € p.a.	ca. 1.880 Stunden x 10 € =18.800 € p.a.	268.720 €	214.976 €	53.744 €	01.01.2019 - 31.12.2020 bzw. 2 Jahre
Sieker-Mitte	2 VZÄ Projektmitarbeit, entspricht 2 x 77.040 € p.a. =154.080 € p.a.	ca. 1.880 Stunden x 10 € =18.800 € p.a.	345.760 €	276.608 €	69.152 €	
Nördlicher Innenstadt-rand	2 VZÄ Projektmitarbeit, entspricht 2 x 77.040 € p.a. =154.080 € p.a.	ca. 1.880 Stunden x 10 € =18.800 € p.a.	345.760 €	276.608 €	69.152 €	
Sennestadt	2 VZÄ Projektmitarbeit, entspricht 2 x 77.040 € p.a. =154.080 € p.a.	ca. 1.880 Stunden x 10 € =18.800 € p.a.	345.760 €	276.608 €	69.152 €	
Gesamt	1.155.600 €	150.400 €	1.306.000 €	1.044.800 €	261.200 €	

*idR. Sozialarbeit